



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung

einer öffentlichen/nichtöffentlichen
Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 10.02.2015, um 19:30 Uhr

im Ratskeller des Unterhofes,
Unterhofstr. 10, 55296 Gau-Bischofsheim

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Änderung der Haushaltssatzung 2015 / 2016;
hier: Korrektur der Hebesätze
2. Parallelverfahren
- 2.1. 19. Änderung des FNP der VG Bodenheim -
Einzeländerung Lörzweiler
- 2.2. Aufstellung des B-Planes "Kleine Hahl;
2. Bauabschnitt" der OG Lörzweiler;
hier: Frühzeitige Unterrichtung gem. § 4 Abs. 1 BauGB
3. Bebauungsplan „Alte Gärtnerei, Bahnhofstraße“, 2. Änderung
- 3.1. Abwägung der frühzeitigen Unterrichtung
- 3.2. Auslegungsbeschluss
4. Informationen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Bauanträge / Bauvoranfragen
6. 2. Änderung Bebauungsplan
„Alter Sportplatz / Schwarzbach / Hord“
hier: Beschluss Lärmschutzgestaltung
7. Informationen

*Bodenheim, den 29.01.2015
gez. : Patric Müller, Ortsbürgermeister*

Wegen Fehler neu abgestimmt

RAT Haushaltssatzung für 2015 weist
zunächst veraltete Hebesätze auf

Von Petra Escher

GAU-BISCHOFSHHEIM. Die erste Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr begann mit einer Korrektur. Da wegen eines Übertragungsfehlers in der aktuellen Haushaltssatzung für das Jahr 2015 veraltete Hebesätze angegeben wurden, musste über den Doppelhaushaltsplan einschließlich Satzung für das Haushaltsjahr 2015/2016 noch einmal abgestimmt werden. Die Anhebung der Hebesätze war bereits 2014 im Zuge eines Nachtrages beschlossen worden. Ortsbürgermeister Patric Müller (SPD) betonte, dass dieser Formfehler keine Auswirkungen auf das Zahlenwerk selbst habe. Bei einer Enthaltung stimmte der Rat zu.

Ihre Feuertaupe hat die umgebaute Mehrzweckhalle bei den Fastnachtssitzungen bereits bestanden, nun beschäftigte sich der Rat mit den Gebühren für künftige Veranstaltungen. Der Empfehlung des zuständigen Arbeitskreises folgend, votierte das Gremium für ein Nutzungsentgelt von 200 Euro für Ortsvereine und -gruppen, 400 Euro für private Gau-Bischofsheimer Bürger sowie 600 Euro für sonstige Nutzer, jeweils zuzüglich 50 Euro für Endreinigung und Hallenwartkosten.

Gebühren beschlossen

Vereine, die für die Bestuhlung gespendet haben, dürfen die Halle einmal kostenlos nutzen. Heinz Knab (CDU) vom Arbeitskreis betonte, dass nicht angedacht sei, die Nutzung der Halle für Veranstaltungen wesentlich auszuweiten.

Müller wies darauf hin, dass der laufende Sportbetrieb möglichst nicht beeinträchtigt werden soll und der Lärmschutz eingehalten werden muss. Wolfgang Drechsler (FDP) sprach sich dafür aus, das Hallenwartgeld zu erhö-

hen und regte an, die Einhaltung des Mindestlohns zu überprüfen. Bei seiner Gegenstimme wurden die Gebühren beschlossen. Über das gesamte Nutzungskonzept wird in der kommenden Sitzung beraten. Müller informierte darüber, dass die Bauabnahme durch die Kreisverwaltung erfolgt sei und der Sportbetrieb von Gemeindeseite aus am 19. Februar starten könne. Die offizielle Einweihung der Halle findet voraussichtlich am Samstag, 28. März, statt.

Beratung über Homepage

Thema der Sitzung war auch die zweite Änderung des Bebauungsplans „Alte Gärtnerei, Bahnhofstraße“. Im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung stand die Abwägung der Anregungen an. Der Rat nahm Hinweise zur Kenntnis und folgte einstimmig den in der Auswertung des Planungsbüros zusammengestellten Beschlussempfehlungen. Auch dem vorliegenden Planentwurf erteilte er grünes Licht. Die Verwaltung wurde beauftragt, die überarbeiteten Unterlagen im Parallelverfahren zur Flächennutzungsplanänderung öffentlich auszulegen sowie zeitgleich die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ein Antrag der FDP-Fraktion, sich in der kommenden Sitzung des zuständigen Ausschusses mit der Beratung über ein neues Design der Homepage der Gemeinde sowie deren technischer Modernisierung zu beschäftigen, wurde einstimmig angenommen.

Auf Anfrage der freien Demokraten teilte Ortsbürgermeister Müller mit, dass für das erste Quartal 2015 eine Beteiligung an der Aktion „Saubere Umwelt“ nicht geplant ist, die Veranstaltung aber auch von anderer Seite organisiert werden könne.